

Pressemitteilung

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Karlsruhe, 8. Februar 2011

Die Erfolgsbilanz der Karlsruher Stromspar-Partner: Hohe Kosten- und CO₂-Einsparung, Fortsetzung der Beratung in 2011

- ▶ **2010 wurden über 650 Haushalte beraten, 250 mehr als zu Beginn geplant.**
- ▶ **Einkommensschwache Haushalte sparen durchschnittlich 96 € pro Jahr.**
- ▶ **Jeder Euro, der in Einsparhilfen investiert wurde, spart vier Euro Energiekosten: Das entspricht Faktor 4 für die wirtschaftliche Bilanz.**
- ▶ **Durch das Projekt wird die Umwelt um 1.000 Tonnen CO₂ entlastet.**
- ▶ **3 von 15 Stromspar-Partner fanden 2010 in den regulären Arbeitsmarkt zurück, 7 Stromspar-Partner setzen ihre Beratung voraussichtlich im Rahmen der Bürgerarbeit fort.**

Erfolgreiche Bilanz nach einem Jahr für die Aktion Stromspar-Partner der KEK-Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur und der Arbeitsförderungsbetriebe: Bis Dezember vergangenen Jahres halfen die Stromspar-Partner über 650 einkommensschwachen Karlsruher Haushalten, ihre Strom- und Wasserkosten zu senken. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, erklärt Bürgermeister Klaus Stapf. Durch die Beratung und die kostenlos zur Verfügung gestellten Hilfsmittel wie Energiesparlampen und abschaltbare Steckerleisten spart jeder Haushalt im Schnitt 72 € jährlich. Werden die Einsparungen bei Wasser- und Heizkosten dazugerechnet, die die Stadt Karlsruhe für Haushalte mit staatlichem Transfer Einkommen übernimmt, sind es sogar 96 € pro Jahr. In Summe sind das fast 63.000 €, die jährlich eingespart werden. Rechnet man die 15.000 € Investitionskosten für die Einsparhilfen dagegen, liegen die Einsparungen viermal höher als die Kosten.

„Aber auch für den Klimaschutz in Karlsruhe ist das Ergebnis ein enormer Gewinn.“, so Bürgermeister Klaus Stapf weiter. „Über die gesamte Lebenszeit der eingebauten Einsparhilfen wird die Umwelt um 1.000 Tonnen CO₂ entlastet. Hinzu kommt das veränderte, umweltbewusstere Verhalten der beratenen Haushalte.“

„Ganz besonders erfreulich ist für uns, dass 2010 bereits drei der Stromspar-Partner in den ersten Arbeitsmarkt und ein weiterer Stromspar-Partner in eine weiterqualifizierende Umschulung vermittelt werden konnten.“, erklärt Bürgermeister Martin Lenz.

„Das Engagement der Stromspar-Partner und die hohe Nachfrage nach konkreter Beratung vor Ort haben uns zudem veranlasst, die Aktion um ein weiteres Jahr zu verlängern. Das Projekt geht im Rahmen der Bürgerarbeit in die zweite Runde. Sieben Stromspar-Partner setzen in diesem Jahr ihre Beratung fort.“

Die Leitung des Projektes liegt weiterhin in den Händen der KEK, der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur. Daneben wird das Projekt von den Arbeitsförderungsbetrieben der Stadt Karlsruhe sowie dem Jobcenter getragen. Das Jobcenter steuert die im Juli 2010 von der Bundesregierung als neue Arbeitsförderungsmaßnahme beschlossene Bürgerarbeit.

Wer an einer Beratung durch die Stromspar-Partner interessiert ist, kann sich über die kostenlose Hotline 0800 480 48 48 anmelden. Kai Richter, Koordinator der Stromspar-Partner, nimmt Anfragen gern entgegen, gibt umfassend Auskunft und vereinbart einen ersten Termin vor Ort. Zudem besteht die Möglichkeit, sich auf der Internetseite www.stromsparen-karlsruhe.de anzumelden und zu informieren. Flyer zum Projekt sind in vielen sozialen Einrichtungen und Behörden der Stadt erhältlich.

- ▶ für fachliche Rückfragen:
Ute Matysek, Tel. 0721-480 88-13, matysek@kek-karlsruhe.de

- ▶ für redaktionelle Rückfragen:
Kati Markert, Tel. 0721-480 88-15, markert@kek-karlsruhe.de